Bedienungsanleitung

für

Eintaucharmatur

Typ: AZA-Z3

Es wird für diese Publikation keinerlei Garantie und bei unsachgemäßer Handhabung der beschriebenen Produkte keinerlei Haftung übernommen.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler enthalten. Die enthaltenen Informationen werden regelmäßig überarbeitet und unterliegen nicht dem Änderungsdienst. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die beschriebenen Produkte jederzeit zu modifizieren bzw. abzuändern.

© Copyright
Alle Rechte vorbehalten.

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis 2
2. Hinweis 3
3. Kontrolle der Geräte 3
4. Bestimmungsgemäße Verwendung 4
5. Arbeitsweise 4
6. Montage 5
   6.1 Elektrode 6
   6.2 Rohrklemmen (serienmäßig) 7
   6.3 Nasshalteschale Typ AZA-Z3N 8
   6.4 Rohrklemmen mit Distanzstück (serienmäßig) 10
   6.5 Nasshalteschale Typ AZA-Z3N 10
7. Wartung 11
8. Störung 11
9. Technische Daten 12
10. Bestelldaten 12
11. Abmessungen 12
12. Entsorgung 13
13. EU-Konformitätserklärung 14

Herstellung und Vertrieb durch:

Kobold Messring GmbH
Nordring 22-24
D-65719 Hofheim
Tel.: +49 (0)6192-2990
Fax: +49(0)6192-23398
E-Mail: info.de@kobold.com
Internet: www.kobold.com

2. Hinweis

Diese Bedienungsanleitung vor dem Auspacken und vor der Inbetriebnahme lesen und genau beachten.
Die Bedienungsanleitungen auf unserer Website www.kobold.com entsprechen immer dem aktuellen Fertigungsstand unserer Produkte. Die online verfügbaren Bedienungsanleitungen könnten bedingt durch technische Änderungen nicht immer dem technischen Stand des von Ihnen erworbenen Produkts entsprechen. Sollten Sie eine dem technischen Stand Ihres Produktes entsprechende Bedienungsanleitung benötigen, können Sie diese mit Angabe des zugehörigen Belegdatums und der Seriennummer bei uns kostenlos per E-Mail (info.de@kobold.com) im PDF-Format anfordern. Wunschgemäß kann Ihnen die Bedienungsanleitung auch per Post in Papierform gegen Berechnung der Portogebühren zugesandt werden.

Bedienungsanleitung, Datenblatt, Zulassungen und weitere Informationen über den QR-Code auf dem Gerät oder über www.kobold.com

Die Geräte dürfen nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Bedienungsanleitung und den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Beim Einsatz in Maschinen darf das Messgerät erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die Maschine der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

3. Kontrolle der Geräte

Die Geräte werden vor dem Versand kontrolliert und in einwandfreiem Zustand verschickt. Sollte ein Schaden am Gerät sichtbar sein, so empfehlen wir eine genaue Kontrolle der Lieferverpackung. Im Schadensfall informieren Sie bitte sofort den Paketdienst/Spedition, da die Transportfirma die Haftung für Transportschäden trägt.

Lieferumfang:
Zum Standard-Lieferumfang gehören:
- Eintaucharmatur Typ: AZA-Z3

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Ein störungsfreier Betrieb des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn alle Punkte dieser Betriebsanleitung eingehalten werden. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, können wir keine Gewährleistung übernehmen.

5. Arbeitsweise

Eintaucharmaturen dienen der Aufnahme von elektrochemischen Messwertaufnehmern (z. B. pH- und Redoxelektroden, Glas-Leitfähigkeitssensoren, Kompensationsthermometern) mit Pg 13,5-Einschraubgewinde und einer Einbaulänge von 120 mm.
Es stehen Armaturentypen für 1 Messwertaufnehmer zur Verfügung.
Die Armaturen werden in offenen Gerinnen oder Behältern montiert. Sie schützen den eingebauten Sensor vor Bruch und erlauben Messungen in verschiedenen Eintauchtiefen. Durch Optionen und Zubehörteile können die Armaturen auf die Einsatzbedingungen angepasst werden. In den Standardausführungen dienen zwei Rohrklemmen zur Wandmontage.

Folgende Punkte sollten beachtet werden
Die Armaturen müssen gut zugänglich sein, um eine regelmäßige Wartung/Reinigung der Messwertaufnehmer zu gewährleisten.

pH- und Redoxelektroden sollten nicht längere Zeit trockenstehen – der Einsatz einer Nasshalteschale verhindert dies.

Die Eignung der Materialien (z. B. chemische Verträglichkeit) ist durch den Anlagenplaner zu prüfen.

VORSICHT!
Die Armatur darf nicht über das Messmedium mit Druck beaufschlagt werden.

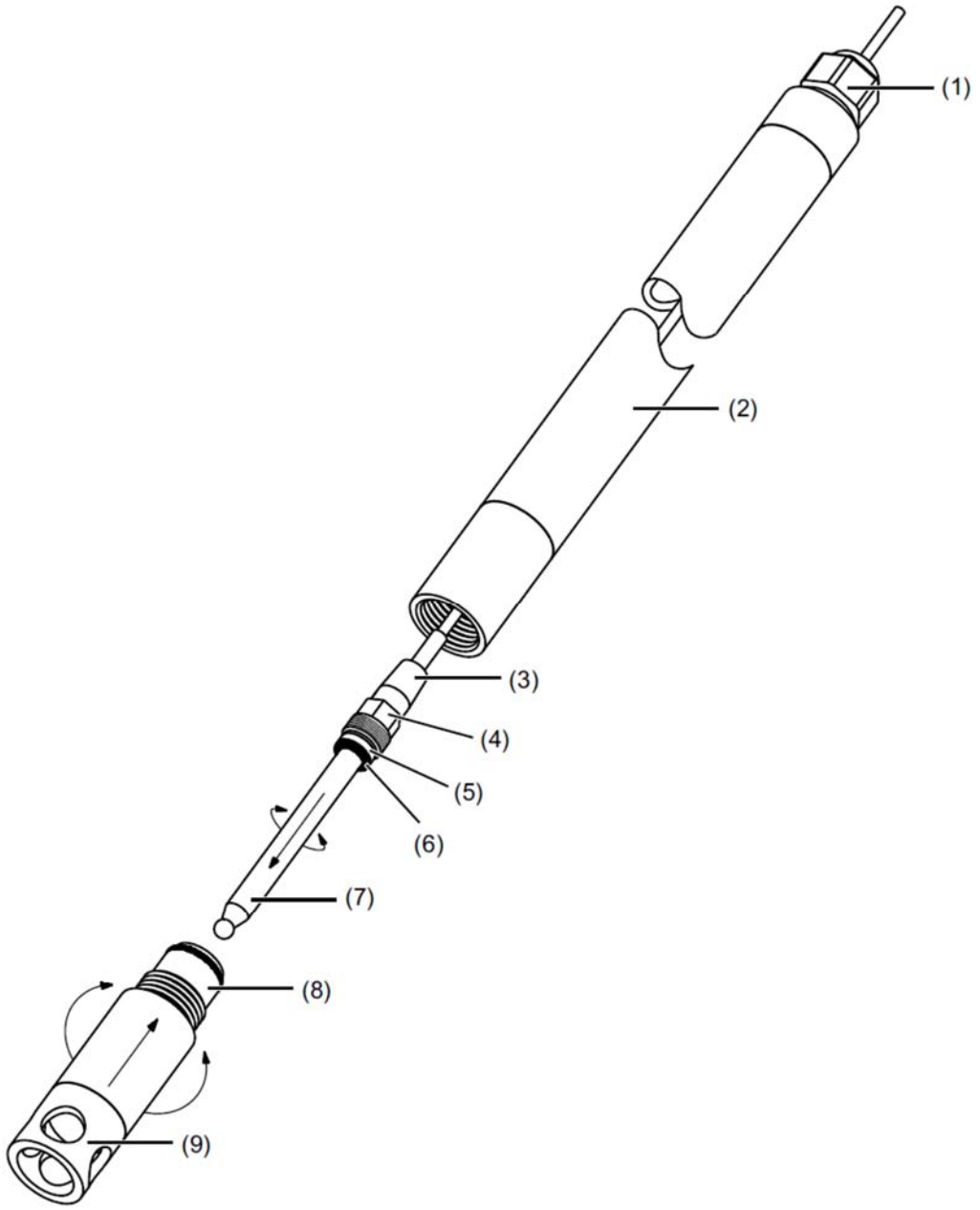
6. Montage

VORSICHT!
Auf Sauberkeit der Gewinde und O-Ringe achten, da sonst Flüssigkeit in die Armatur eindringen kann.

VORSICHT!
Beim Einbau von Glaselektroden ist zu beachten, dass die Glasmembranen sehr zerbrechlich sind.

VORSICHT!
Beim Einschrauben der Elektroden diese nur so weit anziehen, bis sie festsitzen. Das maximale Anzugsdrehmoment nicht überschreiten (z. B. max. 3 Nm für pH-Elektroden).

6.1 Elektrode



(1) Kabelverschraubung
(2) Tauchrohr
(3) N-Kabelbuchse
(4) Elektrodenkopf
(5) Gleitscheibe
(6) O-Ring
(7) Elektrode
(8) Elektrodenaufnahme
(9) Schutzrohr

Schritt	Tätigkeit
1	Elektrodenaufnahme (8) aus Tauchrohr (2) schrauben.
2	Elektrode (7) in die Elektrodenaufnahme (8) schrauben (max. Anzugsdrehmoment 3 Nm).

HINWEIS!
Die Gleitscheibe (5) und der O-Ring (6) müssen sich auf der Elektrode (7) befinden.

Schritt	Tätigkeit
3	Deckel der Kabelverschraubung (1) abschrauben und über das Anschlusskabel schieben.
4	Geschlitzten Dichtungseinsatz herausnehmen und um das Anschlusskabel legen.
5	Kabel mit Dichtungseinsatz in die Kabelverschraubung einführen und durch das Tauchrohr (2) schieben[a].
6	N-Kabelbuchse (3) auf den Elektrodenkopf (4) aufschrauben.
7	Elektrodenaufnahme (8) in das Tauchrohr (2) einschrauben, Deckel der Kabel-verschraubung (1) aufschrauben und anziehen (max. 3,5 Nm

[a] Vorgehensweise bei Elektroden mit N- oder M12-Anschluss (digiLine).
Bei Elektroden mit VarioPin-Anschluss muss das Anschlusskabel mit den Aderendhülsen von der Elektrodenseite aus durch das Tauchrohr geschoben werden, da der VarioPin-Anschlussstecker nicht durch die Kabelverschraubung passt.

6.2 Rohrklemmen (serienmäßig)

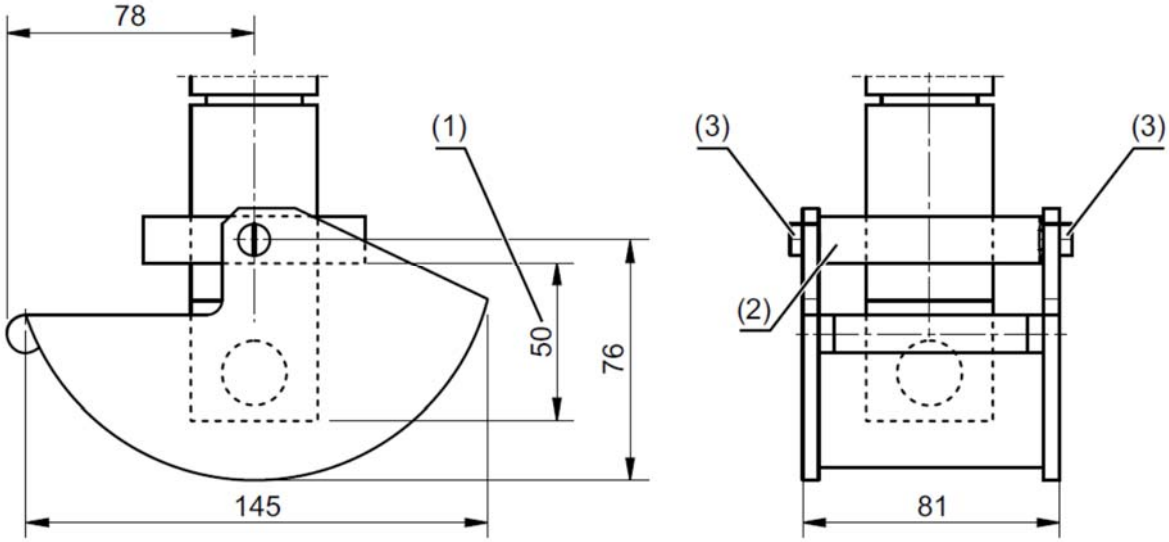
Schritt	Tätigkeit
1	Rohrklemmen in geeignetem Abstand am Behälter befestigen.
2	Armatur in die Rohrklemmen schnappen.

Eintauchtiefe der Armatur

VORSICHT!
Um das Eindringen von Flüssigkeit in die Armatur zu vermeiden, dürfen die oberen 120 mm des Tauchrohres (von der Kabelverschraubung aus gemessen) nicht in das Messmedium getaucht werden.

6.3 Nasshalteschale Typ AZA-Z3N

Montage für die Ausführung ohne Reinigungssprühkopf

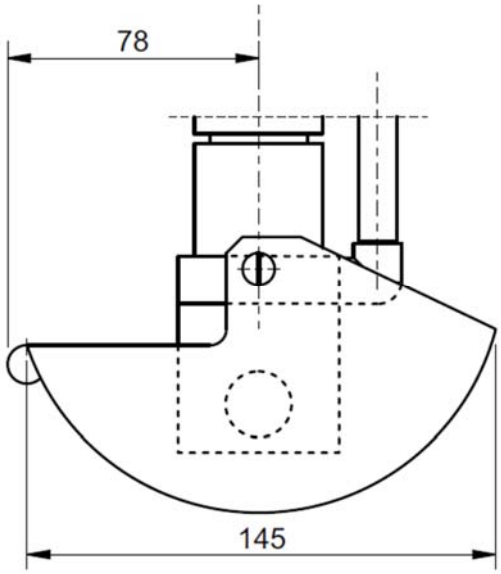


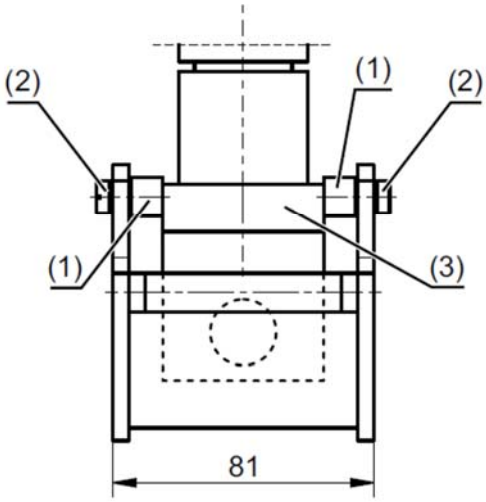
(1) Montagemaß
(2) Halterung
(3) Schrauben

Schritt	Tätigkeit
1	Schrauben (3) lösen.
2	Halterung (2) der Nasshalteschale über das untere Ende der Eintaucharmatur schieben.
3	Halterung (2) auf das Montagemaß 50 mm (1) bringen.
4	Halterung (2) mit den Schrauben (3) fixieren.

VORSICHT!
Um die Funktion der Nasshalteschale zu gewährleisten, müssen die im Montagekit enthaltenen Abstandhalter zwischen den Rohrklemmen und dem Behälter montiert werden.

Montage für die Ausführung mit Reinigungssprühkopf





(1) Distanzhülsen
(2) Schrauben
(3) Sprühkopf-Oberteil

Schritt	Tätigkeit
1	Nasshalteschale über dem unteren Ende der Eintaucharmatur platzieren.
2	Distanzstücke (1) zwischen Sprühkopf-Oberteil (3) und den Schraubenlöchern der Nasshalteschale positionieren.
3	Schrauben (2) durch die Schraubenlöcher der Nasshalteschale und die Distanzstücke führen und in die Gewindelöcher des Sprühkopf-Oberteiles eindrehen.
4	Schrauben festziehen.

VORSICHT!
Um die Funktion der Nasshalteschale zu gewährleisten, müssen die im Montagekit enthaltenen Abstandhalter zwischen den Rohrklemmen und dem Behälter montiert werden.

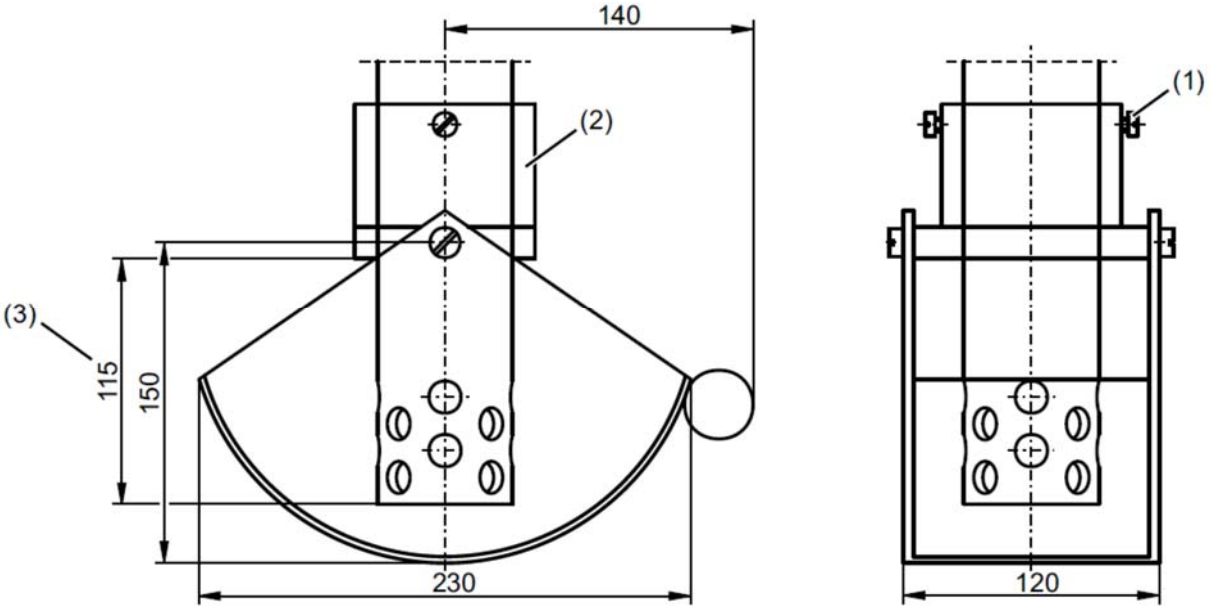
6.4 Rohrklemmen mit Distanzstück (serienmäßig)

Schritt	Tätigkeit
1	Rohrklemmen in geeignetem Abstand am Behälter befestigen.
2	Armatur in die Rohrklemmen schnappen.

Eintauchtiefe der Armatur

VORSICHT!
Um das Eindringen von Flüssigkeit in die Armatur zu vermeiden, dürfen die oberen 120 mm des Tauchrohres (von der Kabelverschraubung aus gemessen) nicht in das Messmedium getaucht werden.

6.5 Nasshalteschale Typ AZA-Z3N



(1) Schrauben
(2) Halterung
(3) Montagemaß 115 mm

Schritt	Tätigkeit
1	Schrauben (1) lösen.
2	Halterung (2) der Nasshalteschale über das untere Ende der Eintaucharmatur schieben.
3	Halterung (2) auf das Montagemaß 115 mm (3) bringen.
4	Halterung (2) mit den Schrauben (1) fixieren.

7. Wartung

HINWEIS!
Die Armatur (inklusive Elektroden) muss regelmäßig gereinigt werden, hierzu ist das Schutzrohr abzuschrauben. Das Sensorteil ist nun frei zugänglich.
Reinigungsintervall und Putzmittel richten sich nach der Art und Stärke der Verschmutzung. Nach jedem Öffnen der Schraubverbindungen sind die O-Ringe mit geeignetem Schmiermittel (je nach Messmedium) zu schmieren und die Dichtflächen auf Beschädigung zu prüfen.

8. Störung

HINWEIS!
Eindringen von Flüssigkeit in die Armatur kann durch beschädigte Dichtflächen oder O-Ringe verursacht werden. Die Armatur ist konstruktionsbedingt nicht druckdicht.

Wenn...	**Dann...**
die Armatur undicht ist,	prüfen Sie, ob alle beweglichen Teile mindestens handfest verschraubt sind und alle Dichtungen eingelegt und unbeschädigt sind.
die Verschleißmöglichkeiten abhängig sind von Chemikalienbelastung,	prüfen Sie regelmäßig die Dichtungen und ersetzen diese gegebenenfalls achten Sie auf Materialveränderungen (Versprödung des Kunststoffes, etc.)

9. Technische Daten

Siehe Datenblatt - über den QR-Code auf dem Gerät oder über www.kobold.com

10. Bestelldaten

Siehe Datenblatt - über den QR-Code auf dem Gerät oder über www.kobold.com

11. Abmessungen

Siehe Datenblatt - über den QR-Code auf dem Gerät oder über www.kobold.com

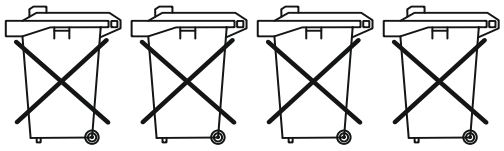
12. Entsorgung

Hinweis!

- Umweltschäden durch von Medien kontaminierte Teile vermeiden
- Gerät und Verpackung umweltgerecht entsorgen
- Geltende nationale und internationale Entsorgungsvorschriften und Umweltbestimmungen einhalten.

Batterien

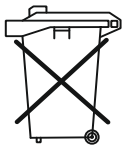
Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg, Li oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen:



Cd[1] Hg[2] Pb[3] Li[4]

1. „Cd" steht für Cadmium.
2. „Hg" steht für Quecksilber.
3. „Pb" steht für Blei.
4. „Li" steht für Lithium

Elektro- und Elektronikgeräte



13. EU-Konformitätserklärung

Wir, Kobold Messring GmbH, Hofheim-Ts., Bundesrepublik-Deutschland, erklären, dass das Produkt

Eintaucharmatur **Typ: AZA-Z3**

folgende EU-Richtlinien erfüllt:

2011/65/EU	**RoHS** (Kategorie 9)
2015/863/EU	Delegierte Richtlinie (RoHS III)

Hofheim, den 04. Juli 2023

H. Volz	M. Wenzel
Geschäftsführer	Prokurist